



NOTFALLPFLEGE SCHWEIZ
www.notfallpflege.ch
SOINS D'URGENCE SUISSE
www.soins-urgence.ch

Gebühr für Bagatellfälle in der Spitalnotfallaufnahme Diese Gebühr ist eine wirkungslose Massnahme, welche die Falschen trifft

Am 9. Dezember 2025 berät der Nationalrat die Parlamentarischen Initiative (Weibel) Bäumle 17.480 «Gebühr für Bagatellfälle in der Spitalnotfallaufnahme» und die entsprechende Anpassung am Krankenversicherungsgesetz KVG.

Die Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin SGNOR und die Notfallpflege Schweiz sprechen sich klar gegen die Einführung einer solchen Gebühr aus. Die von den Initianten und ihren Mitstreitenden geforderte KVG-Revision würde die Grundlage für eine ineffiziente bürokratische Lösung ohne jeglichen lenkenden Effekt und zu Ungunsten der Schwächsten unserer Gesellschaft schaffen.

Unsere klaren Gründe für die Ablehnung:

- Der Begriff «Bagatellfälle» ist sehr unscharf gewählt und müsste vorab genauer definiert werden
- Wir bezweifeln sehr stark jeglichen lenkenden Effekt dieser Gebühr auf die Patientenströme in den Notfallstationen
- Der erhobene Zuschlag könnte zudem nur bei ausgeschöpfter Jahresfranchise eine marginale Wirkung entfalten
- Gleichzeitig vermag die erhobene Gebühr von CHF 50.- den zusätzlichen administrativen Aufwand der Schweizer Notfallstation nicht zu decken
- Die lange Liste der Ausnahmen erhöht unweigerlich den administrativen Aufwand und schmälert zudem den ohne hin bezweiferten Effekt
- Das Aufsuchen von Notfallstationen in Fällen einer leichteren Erkrankung oder Verletzung ist oftmals Ausdruck des Fehlens eines adäquaten medizinischen Grundversorgungsangebotes
- Im Weiteren droht diese fragwürdige Massnahme die Falschen zu treffen, chronisch Kranke beispielsweise oder ärmere und ältere Menschen

Zielführender erachten wir folgende Massnahmen:

- Nationale Kampagne für mehr Eigenverantwortung in der Gesundheitsversorgung (gesellschaftliche Verhaltensänderung)
- Verbesserte Triage in Notfallsituationen durch unabhängige, nationale Telefonberatung (beispielsweise analog "healthdirect" in Australien)
- Förderung effizienter und kostengünstiger ambulanter Versorgungseinheiten zur Stärkung der notfallmedizinischen Grundversorgung (z.B. Notfallpraxen)
- Förderung der Grund- und Notfallversorgung durch Generalisten:innen (Haus- und Notfallfachärzte:innen)

Für weitere Informationen:

Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR)

Geschäftsstelle

Wattenwylweg 21

3006 Bern

Tel.: +41 31 332 41 11

sekretariat@sgnor.ch

www.sgnor.ch

05.12.2025